

201 Mitglieder beim OGV Tettenwang

Jahresversammlung/Richard Feigl neuer Schriftführer/Gartlerball am 1. März

Tettenwang (hhe) „Tolle Stimmung, viele Informationen und gerüstet für das Gartenjahr 2014“ – so könnte man die Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Tettenwang zusammenfassen. 58 Mitglieder, darunter auch einige junge Mitglieder der OGV-Kindergruppe, informierten sich am Samstagabend 58 über die Aktivitäten des zweitstärksten Vereins in dem 450-Seelen-Dorf Tettenwang. Zum neuen Schriftführer des OGV Tettenwang wählten die Anwesenden Richard Feigl. Auch wenn noch Winter ist und die Knospen, Samen und Knollen tief in der Erde ruhen, so machten sich am Samstagabend 58 Gartler des Obst- und Gartenbauvereins bei der Jahresversammlung ernsthafte Gedanken über das Gartenjahr 2014. Groß war die Freude über den zahlreichen Besuch beim OGV-Vorsitzenden Helmut Bogenberger. Äußerst aufschlussreich und informativ berichtete der OGV-Chef in seinem Tätigkeitsbericht über alle Aktivitäten des rührigen Vereins. Am 20. März 2013 wurde der OGV 40 Jahr alt. Die Vereinsleitung besteht aus elf Personen, darunter die beiden Vorsitzenden Helmut Bogenberger und Susanne Stopfer, die Schatzmeisterin Bettina Pöppel, Schriftführer Richard Feigl und acht Beisitzer.

40 Jahre Obst- und Gartenbauverein

„Fünfmal tagte die Vereinsleitung, um die anstehenden Aufgaben im Verein vorzubereiten“, zollte OGV-Chef Helmut Bogenberger Dank seinem engagiertem Team. Dankbaren Applaus erhielt Gerätewart Josef Koch senior für die Pflege des Vertikutierers. Dieser kann auch im Gartenjahr 2014 wieder für Mitglieder zum Preis von 5 Euro und für Nichtmitglieder von 10 Euro ausgeliehen werden. Das größte Ereignis im Jubeljahr war wohl am 6. April bei den Feierlichkeiten zum 40. Bestehen des Obst- und Gartenbauvereins. Bei dem gemütlichen Abend wurden zahlreiche Mitglieder von Landrat Anton Knapp und Kreisfachberater Peter Hecker mit Ehrennadeln, Urkunden und Geschenken ausgezeichnet. Dass dem Gartenbauverein seine Mitglieder wichtig sind und am Herzen liegen, beweist der Besuch bei acht „runden Geburtstagen“ vom 65. bis 85. Geburtstag. Seit vier Jahrzehnten setzen sich die Vorstands- und Vereinsmitglieder für das Wohl des Heimatortes Tettenwang ein, insbesondere wenn es um die Verschönerung und Erhaltung des Hopfendorfes Tettenwang geht. Bogenberger berichtete vom Sommerschnittkurs mit Klaus Petersik aus Irnsing und vom Reissigbesen-Binden mit Hans Küsters aus Hexenagger. Gesellschaftliche Höhepunkte waren der Gartlerball am Faschingssamstag mit einer großen Tombola und der Maskenprämierung sowie die Teilnahme vieler Mitglieder in bayerischer Tracht an Fronleichnam und beim Erntedankfest. Seit über zwei Jahrzehnten wird das Häckseln vom Baumschnittmaterial angeboten. Überaus informativ und bei herrlichem Sommerwetter gut besucht war der zweitägige Vereinsausflug nach Veitshöchheim und Erlabrunn mit Führungen durch die Versuchs- und Schaugärten der Landesanstalt durch Klaus Körber. „Sehr gut angekommen waren eine Weinbergführung und Einkehr in einer Besenwirtschaft, eine abendliche Nachwanderung sowie eine Führung durch die Würzburger Residenz.“

Neuer Mitgliederrekord mit 201 Gartlern

Exakt 40 Jahre sind vergangen, als 21 Frauen und Männer am 20. März 1973 den Obst- und Gartenbauverein Tettenwang gründeten – im Nachhinein ein weiser Entschluss. Heute ist der Obst- und Gartenbauverein nach der Feuerwehr die zweitstärkste Vereinigung mit aktuell 201 Vereinsmitgliedern im Altmannsteiner Ortsteil und nicht mehr aus dem Dorfsleben wegzudenken. In einer Schweigeminute gedachten die 58 Vereinsmitglieder den beiden verstorbenen Mitgliedern Andreas Eberl und Barbara Heiss. Im Jubeljahr traten dem OGV Tettenwang 25 neue Mitglieder bei: Theresa, Michael und Sebastian Bogenberger, Sophie und Josef Stopfer, Christina und Selina Koch, Antonia Treffer, Simon und Fabian Pfaller, Theresa und Simon Schmailzl, Paul Eisenmann, Veronika Hecker, Johannes und Markus Frank, Felix und Lisa Eberl, Laura Schmidtnr, Christina Schmailzl, Lea Brunner, Verena Hecker, Georg Forster (Altmannstein) sowie Veronika Stopfer und Alexander Wölkhammer (beide aus Hagenhill). „Der Vereinsbeitrag beträgt konstant 8 Euro, davon gehen exakt 2,81 Euro an den Landes- und Kreisverband“, schilderte Schatzmeisterin Bettina Pöppel in ihrem Tätigkeitsbericht. In ihrem detaillierten Kassenbericht, der von den beiden Kassenprüfern Georg Koch und Bernhard Hegenberger geprüft wurde, bestätigte Bettina Pöppel ein solides finanzielles Polster. Einstimmig entlastet wurden die Vereinsleitung und die Kassiererin von allen anwesenden Mitgliedern.

Reichlich gefüllter Terminkalender 2014

Viele Aktivitäten gab es im abgelaufenen Vereinsjahr - OGV-Vorsitzende Helmut Bogenberger stellte bei der Jahresversammlung ein attraktives Jahresprogramm 2014 vor. Erstes Großereignis ist der Gartlerball am Faschingssamstag, 1. März, beim „Gaulwirt“ mit der Spitzenband „BIG Beat“. Am Unsinnigen Donnerstag besuchen die Gartler den benachbarten OGV Laimerstadt. Aufgrund der großen Resonanz wird am 15. März ein weitere Weidenflechtkurs angeboten, bei dem unter Anleitung von Silvia Bogenberger Weidenteller oder Weidensonnen gebastelt werden. Im Rahmen der „Aktion Saubere Landschaft“ am 12. April werden die örtlichen Plätze von Unrat befreit und gleichzeitig das angefahrene Schnittgut bei der Häckselaktion entsorgt. Im Anschluss an die Aktion „Saubere Landschaft“ sind alle Kinder zum Völkerballspielen am Sportplatz eingeladen. „Wir möchten an diesem Tag gerne den Spielplatz „Am Weinberg“ entbuschen und suchen dazu freiwillige Helfer“, sagte Bogenberger. Freiwillige sollen sich bei ihm melden. Die Anlieferung des Schnittguts am Sportplatz ist nur im Zeitraum vom 29. März bis 12. April gestattet. Alle Kinder sind am 26. April zum Mai-Pfeifferschnitzen unter Anleitung von Walter Grams (Sandersdorf) und Josef Koch (Tettenwang) eingeladen. Turnusgemäß alle zwei Jahre lädt der OGV zum „Weinfest“ ein, heuer am Samstag, 28. Juni, in der Jagdhalle. Zum Thema „Heckenfrüchte“ sind alle Interessierten am 18. Oktober beim Vortrag mit Katharina Bayer aus Forchheim ins Gasthaus Michael Forster eingeladen.

OGV-Kindergruppe mit vielen Aktivitäten

Viele Vereine kämpfen um Nachwuchs und damit mit dem Bestehen ihrer Vereinigung – der Obst- und Gartenbauverein Tettenwang stellt mit der neugegründeten OGV-Kindergruppe unter Beweis, dass es jederzeit möglich ist, die Kinder und Jugend für die Vereinsarbeit und damit für die Gemeinschaft zu gewinnen. Rund 20 Kinder trafen sich im abgelaufenen Jahr unter Leitung von Silvia Bogenberger Monat für Monat zu kreativen Gemeinschaftserlebnissen. Im Frühjahr wurden Taschen bemalt sowie Osternester aus Weiden geflochten und mit allerlei Süßigkeiten gefüllt. Als „Muttertags Geschenk“ bemalten die OGV-Kids bunte Flaschen und vergnügten sich beim „Hollerküchbacken“. Bestens angekommen bei den Kindern und Erwachsenen war das Basteln von Vogelscheuchen, welche die Gärten und Häuser im Ort schmücken. Auf Ebene des Kreisverbandes Eichstätt landete eine Kreation auf dem 3. Platz bei der Ausstellung in Gaimersheim. „Wie wird eigentlich Kraut eingestampft“, so lautete das Thema im Herbst, bei dem sich alle OGV-Kinder begeistert zeigten. Den Abschluss bildete das Basteln von weihnachtlichen Windlichtern. Und damit nicht genug: groß ist die Nachfrage auf die OGV-Kindergruppe. Interessierte Kinder und Familien können sich bis zum 1. Februar bei Silvia Bogenberger, **Telefon (09446) 91 09 86, melden.**



16 langjährige Mitglieder geehrt

Tettenwang (hhe) „Was gibt es Schöneres, als jemand für seine Mitarbeit zu danken“. Bei der Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins zeichneten Helmut Bogenberger und Susanne Stopfer 16 Mitglieder für ihre Treue zum Verein aus und bedankten sich gleichzeitig für die aktive Mitarbeit im Verein. Mit einer Dankurkunde und der Ehrennadel in Silber wurden für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Hecker Helmut, Hecker Hubert, Hegenberger Bernhard, Münstermann Edith und Karlheinz, Resch Max, Schmailzl Heinrich, Schmailzl Sebastian und Rosi, Schmidt Michael, Sedlmeier Gabi, Treffer Anton sowie Weismann Manfred und Barbara. Mit der „goldenen Ehrennadel“ für 40jährige Mitgliedschaft wurden Elisabeth Brunner und Zenta Bogenberger ausgezeichnet. Alle Jubilare erhielten von der Vereinsleitung eine Dankurkunde sowie einen Blumenstock oder Geschenkpaket.



Bericht und Fotos: Bernhard Hegenberger –hhe–